

So sollten Klassenfahrten sein!

## So spannend ist Berlin

Die 5 besten Programme für eine Klassenfahrt nach Berlin



# Berlin

## Eine Hauptstadt, viele Facetten

Liebe Lehrer, Schüler und Eltern,

Die Hauptstadt Berlin gehört zu den gefragtesten Reisezielen für Klassenfahrten überhaupt. Berlin ist für Schüler aller Altersstufen ein geeignetes Ziel mit vielfältigen Angeboten. Für viele Klassen steht es dabei im Vordergrund, den politischen Betrieb der Bundesrepublik kennenzulernen und sich mit der jüngeren deutschen Geschichte auseinanderzusetzen. Doch Berlin hat viele weitere Facetten, die im Rahmen einer Klassenfahrt näher ergründet werden können - ganz nach den Interessen der Schüler und den Schwerpunkten im Unterricht.

Auf diesen Seiten stellen wir Ihnen einige potenzielle Schwerpunkte für die Klassenfahrt nach Berlin vor sowie passende Programmvorschläge. Neben den „Klassikern“ wie dem politischen Berlin von heute, der Zeit der deutsch-deutschen Teilung und der des Dritten Reiches bieten sich zum Beispiel Reisen mit kulturellen Schwerpunkten an: Dabei steht etwa auch die ältere Geschichte, von den Schlössern der Hohenzollern in Potsdam, dem Mauerpark an der Bernauer Straße bis zu den einzigartigen Kunstschätzen der Museumsinsel, im Mittelpunkt. Aber auch spezielle Themenreisen für medienbegeisterte Schüler mit spannenden Workshops und einem Blick hinter die Kulissen der Fernsehstudios können gebucht werden. Bei Klassenfahrten, die moderne Trends wie Street Art aufgreifen, Shopping-Bummel in Szenevierteln oder eine Paddeltour auf der Spree ermöglichen, steht der Spaß im Vordergrund. Sie sind beispielsweise gut geeignet für Abschluss- oder Teambuilding-Fahrten, wenn eine Klassengemeinschaft gerade erst zusammenfindet.

Haben Sie noch andere Themenvorschläge oder spezielle Wünsche? Dann sprechen Sie uns gerne an – wir helfen Ihnen dabei, ein Programm ganz nach Ihren Vorstellungen zu organisieren!

Ihr HEROLÉ-Berlin-Team

### Impressum

HEROLÉ Reisen GmbH, Sosaer Straße 11, 01257 Dresden;  
Geschäftsführer: Carsten Herold, Franz Olender,  
HRB Dresden 21191; Telefon: +49 (0) 351 888789-0,  
E-Mail: kontakt@herole.de, www.herole.de



## Inhaltsverzeichnis

Die Berliner Geschichte	3
Das kulturelle Berlin	6
Berlin – Die Trendstadt	8
Die politische Hauptstadt	10
Berlin – Medienstadt und mehr	13
Abends in Berlin	15

Kaiserreich, mondäne Zwanziger Jahre, der Nazi-Terror, die deutsch-deutsche Teilung und schließlich der Fall der Mauer und die Wiedervereinigung: Die Geschichte Berlins im 20. Jahrhunderts ist einzigartig. Kein Wunder also, dass viele Klassenfahrten ihren Schwerpunkt auf die historischen Aspekte Berlins legen. Die Fülle des Angebotes ist dabei so groß, dass es empfehlenswert ist, sich auf einen Teilaspekt der Berliner Geschichte zu konzentrieren: Das Dritte Reich und der Zweite Weltkrieg oder die Zeit der deutsch-deutschen Teilung. Diese Programmvorschläge helfen Ihnen bei der Entscheidungsfindung.

#### Ankunft in Berlin

Wieviel Programm am ersten Tag schon auf die Schüler wartet, hängt natürlich auch von der Anreise ab. Kommt Ihre Klasse erst am späteren Nachmittag nach langer Busfahrt in Berlin an, ist es sicher sinnvoller, am ersten Tag nur noch einen Stadtbummel mit Abendessen zu unternehmen, zum Beispiel vom Brandenburger Tor über den Boulevard Unter den Linden zu den größten Sehenswürdigkeiten von Berlin-Mitte mit dem Alexanderplatz als Endstation. Bei einer früheren Ankunft kann natürlich auch am ersten Tag schon mit dem Programm begonnen werden. Sehr empfehlenswert zum Einstieg ist die interaktive Erlebnisausstellung „The Story of Berlin“, die durch 800 Jahre Stadtgeschichte führt.

#### Schwerpunkt deutsch-deutsche Teilung

Soll die Zeit der Teilung Deutschlands im Mittelpunkt der Klassenfahrt stehen, beginnt der erste volle Tag in Berlin am besten an der Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße. Hier lässt sich der Schrecken der Mauer und des Todesstreifens am besten erfahren. Zur Gedenkstätte gehören das Dokumentationszentrum mit Aussichtsturm, das Besucherzentrum und die Ausstellung „Grenz- und Geisterbahnhöfe im geteilten Berlin“ im S-Bahnhof Nordbahnhof. Für Schulklassen werden nicht nur reguläre Führungen angeboten, sondern auch spezielle Workshops, Seminare und die Möglichkeit zu einer Gesprächsrunde mit Zeitzeugen. Auch ganze Projektstage können arrangiert werden. Nach einer Mittagspause geht es weiter zum ehemaligen Grenzübergang „Checkpoint Charlie“ an der Friedrichstraße, wo sich heute das Mauermuseum befindet. Hier erfahren die Schüler mehr über die vielen Fluchtversuche von DDR-Bürgern aus dem Osten Berlins über die Mauer in den Westen. Auf Wunsch können Führungen durch das Museum und Zeitzeugengespräche organisiert werden.

In direkter Nachbarschaft des Mauermuseums befindet sich das beeindruckende Asisi-Panorama „Die Mauer“

in einem eigenen Gebäude. Das 360°-Panorama des Künstlers Yadegar Asisi zeigt den Alltag an der Berliner Mauer an einem grauen Herbsttag in den 80er Jahren mit vielfältigen Details aus Ost und West. Eine Führung hilft den Schülern, die vielen Einzelheiten des Panoramas besser zu erkennen und zu verstehen. Für Schulklassen bietet das Asisi-Panorama spezielle Informationsbroschüren zum Download und attraktive Kombi-Angebote, u.a. mit dem DDR-Museum.

Nach diesen vielen vermutlich bedrückenden Erfahrungen sollte am Abend Freizeit auf dem Programm stehen, zum Beispiel ein Bummel durch den Szenebezirk Friedrichshain-Kreuzberg.



Programmvorschlag Berlin historisch - Schwerpunkt: deutsch-deutsche Trennung

#### Zu Fuß oder per Fahrrad an der Mauer entlang

Ein halber Tag sollte der Berliner Mauer selbst gewidmet werden, zum Beispiel in Form einer Fahrradtour. Der von der Stadt Berlin entwickelte „Berliner Mauerweg“ verläuft über insgesamt rund 160 Kilometer um das ehemalige West-Berlin herum. Geführte Touren konzentrieren sich meist auf den Mauerverlauf in der Innenstadt zum Mauerpark, dem Grenzübergang Bornholmer Straße und zum Tränenpalast, dem ehemaligen Kontrollgebäude am Grenzbahnhof Friedrichstraße, ehe sie am Potsdamer Platz zu Ende gehen. Eine kürzere Strecke im Zentrum kann



auch auf einer geführten Tour zu Fuß erkundet werden. Nach einigen Stunden Freizeit für die Schüler für eigene Erkundungen oder einen Shoppingbummel kommt die Klasse abends wieder zusammen, um das Berlin-Musical „Hinterm Horizont“ im Theater am Potsdamer Platz zu sehen. Zu den größten Hits von Udo Lindenberg wird darin die Geschichte des jungen (West-)Rockstars Udo und seines „Mädchens aus Ost-Berlin“ erzählt, das hier Jessie heißt. Das Buch zum Stück schrieb Drehbuchautor Thomas Brussig („Sonnenallee“). Eine spezielle Broschüre für den Schulunterricht stellte Udo Lindenberg höchstpersönlich in diesem Clip vor: [http://videos.stage-entertainment.de/vsc\\_5234\\_2106\\_1\\_vid\\_242297/.html](http://videos.stage-entertainment.de/vsc_5234_2106_1_vid_242297/.html)

## Die DDR erleben

Am letzten vollen Tag in Berlin wird die DDR noch einmal lebendig, und zwar im DDR-Museum an der Spree: In diesem interaktiven Museum wird dank zahlreicher authentischer Ausstellungstücke der Alltag in der DDR erlebbar. Für Schulklassen bietet das Museum eine Reihe pädagogischer Angebote, von Zeitzeugengesprächen, über Workshops bis zu vollständigen Projekttagen. Dass die DDR mehr war als putzige Trabis und Spreegurken, verdeutlicht auf eindrückliche Weise das Stasimuseum Berlin in den Räumen des Ministeriums für Staatssicherheit. Schüler sehen hier mit eigenen Augen, wie die Stasi die Bürger der DDR belauschte und sämtliche Bereiche des Alltagslebens kontrollierte. Für Schüler werden auch hier Führungen angeboten und Bildungsmaterial bereitgestellt. Führungen müssen unbedingt vorab vereinbart werden. Zum Abschluss der Klassenfahrt ist dann noch einmal Party angesagt, zum Beispiel in der Schüler-Disco D-Light oder bei einem gemütlichen Grillabend im Hof des Hostels (soweit möglich), ehe es wieder auf die Heimreise geht.

## Schwerpunkt Zweiter Weltkrieg

Auch heute noch ist es schwer zu begreifen, dass sich der Nazi-Terror von Berlin aus über ganz Europa ausbreiten konnte und Millionen Menschen das Leben kostete. Umso wichtiger ist es, dass junge Leute verstehen, was damals geschah - und wie wichtig es ist, dass sich ein solches Verbrechen an der Menschheit nie mehr wiederholt. Eine Klassenfahrt mit dem Schwerpunkt „Zweiter Weltkrieg“ hilft dabei, das Grauen jener Zeit fassbar zu machen.

So kann der erste volle Tag in Berlin mit einem geführten Stadtpaziergang zum Thema „Berlin unterm Hakenkreuz“ beginnen: Dabei sehen die Schüler wichtige Orte wie den Reichstag im historischen Kontext, besuchen das Holocaust-Mahnmal am Brandenburger Tor, die

ehemalige Reichskanzlei und das Reichsluftfahrtmuseum. Der Rundgang endet am Dokumentationszentrum Topographie des Terrors, an dessen Standort sich während des Dritten Reiches die Zentrale der Gestapo und der SS befanden. Empfehlenswert ist eine Führung durch das Dokumentationszentrum, die unter <http://www.topographie.de> kostenfrei gebucht werden kann.

Ein anderer Stadtrundgang konzentriert sich hingegen auf die Opfer des Nationalsozialismus und führt u.a. zu den Mahnmalen für die verfolgten Homosexuellen, die jüdischen Holocaust-Opfer und die ermordeten Sinti und Roma, sowie zum Bebel-Platz, wo ein unterirdischer Raum an die Bücherverbrennung im Mai 1933 erinnert. Unterwegs kommen die Schüler auch immer wieder an den sogenannten Stolpersteinen vorbei, die an individuelle Opfer des Terrors erinnern. Auch dieser Rundgang endet am Dokumentationszentrum Topographie des Terrors.



Programm vorschlag Berlin historisch - Schwerpunkt: 2. Weltkrieg

## Auf den Spuren des jüdischen Berlins

Der zweite Tag dieser Klassenfahrt konzentriert sich auf das jüdische Leben in Berlin, das die Nazis auf so schreckliche Art zerstörten. Das beeindruckende Jüdische Museum in der Lindenstraße dokumentiert zweitausend Jahre deutsch-jüdische Geschichte und sollte auf keinen Fall ausgelassen werden. Für Schulklassen jeden Alters bietet das Museum Führungen, Workshops, Projektstage und vieles mehr. Wurde das Holocaust-Mahnmal noch nicht im Rahmen der Stadtführung besichtigt, kann nach einer Mittagspause eine Führung über das Gelände und durch die Dauerausstellung am „Ort der Information“ erfolgen. Eine Alternative ist das kaum bekannte Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt in der Rosenthaler Straße, das an echte Zivilcourage erinnert: Der Berliner Kleinfabrikant Otto Weidt beschäftigte während des Zweiten Weltkriegs vor allem blinde und gehörlose Juden, die Besen und Bürsten herstellten und die er vor Verfolgung und Deportation zu schützen versuchte. Heute befindet sich ein

Museum in der ehemaligen Fabrik, zu dem auch ein original erhaltener Hinterraum gehört, in dem Weidt jüdische Mitarbeiter versteckte. Der Eintritt sowie Führungen sind kostenlos: <http://www.museum-blindenwerkstatt.de/de/besuch-fuehrungen/>

Weitere lohnenswerte Ziele sind der Jüdische Friedhof Weißensee und das Bayerische Viertel in Schöneberg, wo die „Orte des Erinnerns“ an den schleichenden Prozess der Ausgrenzung, Vertreibung und Ermordung der Berliner Juden zwischen 1933 und 1945 erinnern - einfache Hinweisschilder, die unter die Haut gehen.

## Gedenkstätte KZ Sachsenhausen

Am letzten vollen Tag der Klassenfahrt steht ein Ausflug zur Gedenkstätte Sachsenhausen bei Oranienburg auf dem Programm. Auf Wunsch kann für den Tag ein Bus für die Schüler organisiert werden, doch auch die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahnhof Oranienburg, dann Buslinien 804 oder 821) ist problemlos möglich. Für Schulklassen werden Führungen durch das ehemalige Konzentrationslager und die Museen angeboten, bei denen die Schüler über die Geschichte des KZ informiert werden. Zwischen 1936 und 1945 wurden über 200.000 Menschen in Sachsenhausen gefangen gehalten, von denen die meisten ums Leben kamen. Führungen sollten aufgrund der hohen Nachfrage möglichst lange im Voraus angemeldet werden. Als Abschluss dieser thematischen Klassenfahrt kann an die Deutschen erinnert werden, die aktiven Widerstand gegen die Nazis leisteten und

dabei großen Mut zeigten. Der beste Ort dafür ist die Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Bendlerblock, wo die Widerstandskämpfer um Graf Stauffenberg am 20. Juli 1944 ihr Attentat auf Hitler verübten.

Schülergruppen müssen sich rechtzeitig vorab für eine kostenfreie Führung anmelden.



Gedenkstätte im KZ Sachsenhausen

Weitere Informationen unter:

<http://www.gdw-berlin.de/de/angebote/fuehrungen>.

Am letzten Abend geht die Klassenfahrt dann mit einer Abschiedsparty zu Ende, bei der die Schüler von den vielen bedrückenden Erlebnissen Abstand nehmen können, ehe es wieder nach Hause geht.

## Das kulturelle Berlin erleben

Für Schüler mit geschichtlich-kulturellem Schwerpunkt bietet die deutsche Hauptstadt eine wahre Schatztruhe an Sehenswürdigkeiten an, darunter die einzigartigen Ausstellungen auf der Museumsinsel. Sie gehören ebenso zum Weltkulturerbe der UNESCO wie die Schlösser der Hohenzollern in Potsdam. Für eine kulturelle Reise nach Berlin bieten sich vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten - eine Variante stellen wir hier beispielhaft vor:

### Ankunft in Berlin

Je nach Ankunftszeit in der Hauptstadt bietet sich ein geführter Stadtspaziergang in den Nachmittagsstunden zu den größten Sehenswürdigkeiten Berlins an, oder ein Stadtbummel auf eigene Faust in den späteren Stunden des Nachmittags. Ein guter Ausgangspunkt ist der zentrale Alexanderplatz: Mit dem Besuch der Aussichtsplattform des Fernsehturms in 203 Metern Höhe startet die Klassenfahrt mit einem Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes: Der Blick schweift über ganz Berlin und das Umland und bietet einen Vorgeschmack auf die kommenden Tage. Anschließend geht es zu einem längeren Spaziergang durch Berlin-Mitte vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten mit dem Berliner Dom und dem zukünftigen Neubau des Berliner Stadtschlusses über den Gendarmenmarkt bis zum Brandenburger Tor und dem Reichstag. Zum Abschluss wartet die beeindruckende Architektur des Potsdamer Platzes mit dem Sony Center. Hier finden sich auch günstige gastronomische Angebote für das Abendessen.



Programm vorschlag Berlin kulturell - Schwerpunkt: Geschichte

### Nofretete & Co: Die Berliner Museumsinsel

Am ersten vollen Tag wartet die berühmte Museumsinsel mit ihren vielen Highlights. Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei, für Führungen werden Gebühren erhoben. Aufgrund des enormen Angebotes empfiehlt es sich, vorab im Unterricht Schwerpunkte zu erarbeiten, die dann besucht werden. Die bekannte Sammlung des Ägyptischen Museums mit der Büste

der Nofretete befindet sich im Neuen Museum, das die Entwicklung frühzeitlicher Kulturen in ganz Europa zeigt. Ergänzt wird es durch das Pergamon-Museum mit den archäologischen Funden des Orients. Während der Saal mit dem berühmten Pergamon-Altar noch bis 2019 aufgrund großer Sanierungsarbeiten geschlossen sein wird, können weitere Highlights wie das babylonische Ischtar-Tor und das Markttor von Milet weiterhin besucht werden. Die Sammlungen zur altgriechischen und römischen Kunst befinden sich hingegen im Alten Museum, während das Bode-Museum die Skulpturensammlung und die Ausstellungen zur byzantinischen Kunst präsentiert.

Liegt der Schwerpunkt der Schüler eher auf Kunst als auf Geschichte, ist natürlich die Alte Nationalgalerie die erste Adresse: Hier werden Werke des 19. Jahrhunderts, u.a. von Caspar David Friedrich, Claude Monet, Paul Cézanne und Max Liebermann ausgestellt. Ergänzend dazu zeigt die Gemäldegalerie am Potsdamer Platz die Kunstwerke der alten Meister wie Dürer, Caravaggio, Rubens, Rembrandt und Raffael vom 13. bis 17. Jahrhundert.

Sollen sowohl die Kunstgalerien als auch die historischen Sammlungen besucht werden, ist es sinnvoller, die Besuche auf zwei Tage zu verteilen.

In den Abendstunden sollte Entspannung auf dem Programm stehen, um die vielen Eindrücke in Ruhe zu verarbeiten. So können die Schüler nach dem Besuch der Ausstellungen Freizeit genießen und auf eigene Faust umher bummeln, ehe sich abends alle zur Grillparty auf dem Gelände des Hostels treffen oder zu einem gemeinsamen Abendessen im trendy Viertel Kreuzberg.

### Ein Tag in Potsdam

Für den Besuch der Potsdamer Schlösser wird am besten ein ganzer Tag eingeplant. Nach der Ankunft in Potsdam wartet als erstes das berühmte Schloss Sanssouci auf die Schulklasse. Auf Wunsch kann eine Führung durch das Schloss des „Alten Fritz“ arrangiert werden, bei der die Schüler alles über den berühmten Preußenkönig und die Familie der Hohenzollern erfahren. Anschließend bummeln die Schüler durch den schönen Park von Sanssouci und entdecken Highlights wie das chinesische Teehaus. Bei schönem Wetter kann das Mittagessen in Form eines Picknicks im Park eingenommen werden. Anschließend

geht es weiter mit einem Besuch des prächtigen Neuen Palais mit seinen Galerien, Sälen und dem barocken Theater. Am Schloss Charlottenhof und den römischen Bädern vorbei geht der Weg dann zurück zum Bahnhof und nach Berlin. Für den Abend könnte ein Theaterbesuch auf dem Programm stehen, zum Beispiel im Berliner Ensemble, das einst von Bertolt Brecht gegründet wurde und noch heute regelmäßig seine Werke spielt. Für Schüler werden besonders günstige Tickets angeboten, sowie die Möglichkeit zu Publikumsgesprächen mit den Darstellern und Regisseuren, Theaterführungen und die Bereitstellung von Unterrichtsmaterial.

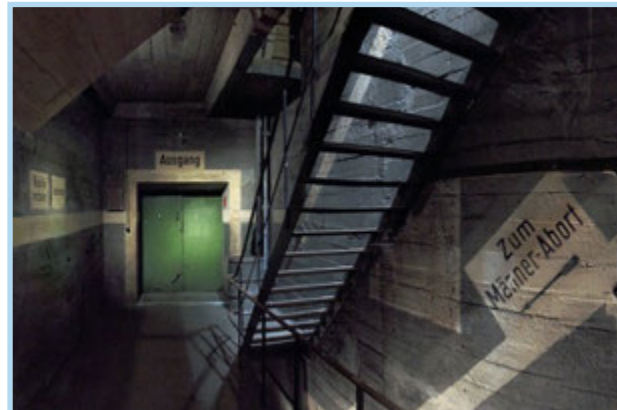
## Urban Art oder ab in die Unterwelt

An diesem Tag kann das Programm des ersten Tages mit weiteren Besichtigungen fortgeführt werden. Als spannende Alternative für kunstinteressierte Schüler könnte dagegen eine Urban Art-Tour angeboten werden: Wurden zuvor die alten Meister und Impressionisten im Museum bewundert, geht es nun auf einen geführten Stadtspaziergang zu den schönsten Graffiti, Murals und Stencils der modernen Street Art-Bewegung. Dabei erfahren die Schüler alles über diese neue Kunstform und die kreativsten Köpfe der Berliner Szene.

Für geschichtsinteressierte Schüler bietet sich dagegen ein Ausflug in die jüngere Geschichte Berlins an, zum Beispiel ein Besuch der Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße und eine Führung durch die Berliner Unterwelt: Der Verein Berliner Unterwelten



Urban Art-Tour – der Stadtspaziergang zu den schönsten Graffiti, Murals und Stencils



© Berliner Unterwelten e.V.

e.V. bietet verschiedene Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten an, z.B. durch die Bunker des Zweiten Weltkriegs oder zu den Fluchttunneln, die während der deutsch-deutschen Teilung von der DDR in den Westen führten.

Nach einer Mittagspause steht der Rest des letzten Tages zur freien Verfügung. Viele Schüler möchten sicher einen Shoppingbummel in der Hauptstadt unternehmen oder aus dem Fernsehen vertraute Orte wie das Szeneviertel Friedrichshain-Kreuzberg mit der Oberbaumbrücke erkunden. Vielleicht steht auch eine sportliche Unternehmung an, zum Beispiel eine Paddeltour auf der Spree oder, bei schlechtem Wetter, der Besuch einer Bowlinghalle. Daneben bietet Berlin natürlich auch noch viele weitere tolle Programmpunkte wie das aufregende Gruselkabinett „Berlin Dungeon“, in dem Schauspieler und Spezialeffekte für wahrhaftig schaurige Erlebnisse sorgen. Am Abend geht die Klassenfahrt mit einer tollen Abschiedsparty zu Ende. Die ideale Location dafür ist natürlich die Schülerdisco D-Light in Kreuzberg.

## Trendstadt Berlin –

## Die angesagte Hauptstadt auf Klassenfahrt erleben

Berlin gehört zu DEN trendy Metropolen Europas schlechthin, die junge Menschen aus aller Welt anlockt. Soll bei der Klassenfahrt nach Berlin eher Entspannung nach einem intensiven akademischen Jahr oder die Stärkung der Klassengemeinschaft im Mittelpunkt stehen, empfehlen wir ein Programm, bei dem vor allem die junge trendy Metropole erkundet wird. Dies könnte beispielsweise so aussehen:

### Ankunft in Berlin

Das Programm für den ersten Tag hängt natürlich vor allem vom Zeitpunkt der Ankunft ab. Generell ist es empfehlenswert nach einer längeren Busreise einen Spaziergang zu unternehmen, um einen ersten Eindruck von Berlin zu bekommen. Die klassische Route führt dabei vom Reichstag und dem Brandenburger Tor durch Berlin-Mitte zum Checkpoint Charlie an der Friedrichstraße, dem Gendarmenmarkt und dem Berliner Dom. Als krönender Abschluss wartet ein Besuch des Berliner Fernsehturms, von dessen Aussichtsplattform in 203 Metern Höhe ein toller Rundblick über die Hauptstadt möglich ist. Alternativ kann der Spaziergang auch umgekehrt verlaufen und vom Alexanderplatz über den Boulevard Unter den Linden zum Brandenburger Tor führen. Dann bietet sich der Potsdamer Platz mit dem Sony Center, den Arkaden und günstigen Restaurants als Endstation an.

### Berlin aktiv erkunden – zum Beispiel mit dem Fahrrad



Berlin on Bike – z.B. geführte Radtour an der Berliner Mauer

Am ersten vollen Tag in Berlin steht natürlich eine Erkundung der Hauptstadt auf dem Programm. Am besten geht dies auf dem Fahrrad: Geführte Radtouren werden zum Beispiel entlang des Mauerverlaufs angeboten, durch das szenige Viertel Kreuzberg oder einfach als Übersichtstour durch die Geschichte der Stadt. Berlin on Bike bietet nicht nur eine große Auswahl an verschiedenen



Programmvorschlag Berlin trendy

Radtouren in Berlin, sondern auch besonders günstige Preise für Schulklassen. Auf Wunsch können auch individuelle Radtouren abgesprochen werden, die den Wünschen der Schüler entsprechen.

Nach einer Mittagspause steht ein Treffen mit Prominenten auf dem Programm, oder zumindest mit ihren wächsernen Nachbildungen. Das berühmte Wachsfigurenkabinett von Madame Tussauds besitzt auch in Berlin einen sehenswerten Ableger, in dem Besucher u.a. Schauspielern wie Johnny Depp und Angelina Jolie, Popstars wie Rihanna und Lady Gaga sowie Politikern und historischen Persönlichkeiten in die Augen schauen können. Für Schulklassen werden spezielle geführte Rundgänge angeboten und sogar Workshops über das Modellieren von Wachsfiguren.

Eine Alternative für Klassen, die sich lieber gruseln möchten, ist das Berlin Dungeon am Alexanderplatz, eine Reise durch „700 Jahre grauenhafte Berliner Geschichte“ mit Wachsfiguren, Fahrradattraktionen und echten Darstellern.

### Ausflug nach Babelsberg und die Blue Man Group

Am zweiten Tag könnte ein mehrstündiger Ausflug in den Filmpark Babelsberg auf dem Programm stehen: Zu sehen gibt es hier spannende Stuntvorführungen in authentischen Kulissen, eine mittelalterliche Stadt, eine Westernstraße und vieles mehr. Ein Highlight für alle Soap-Fans ist ganz sicher die Führung durch das Außenset des RTL-Dauerbrenners „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“. Für



Jugendgruppen werden spannende Touren angeboten, zum Beispiel ein Besuch bei den Maskenbildern, die sich über die Schulter schauen lassen, oder eine Begegnung mit der Stuntcrew im Anschluss an die täglichen Stuntshows. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im mittelalterlichen Erlebnisrestaurant Prinz Eisenherz können die Schüler selbst entscheiden, ob sie noch länger im Filmpark verweilen oder lieber zurück nach Berlin fahren möchten, um ihren eigenen Interessen nachzugehen.



Ein unvergessliches Erlebnis – eine Führung durch das Berliner Olympiastadion

Gerade die Mädchen werden die Gelegenheit sicher gerne ergreifen, in Berlins angesagten Szene-Boutiquen zu shoppen und tolle Kleidung mit nach Hause zu nehmen. Gerade in Kreuzberg und Friedrichshain gibt es zahlreiche tolle Second Hand-Läden wie „Hands Up“ in der Schlesischen Straße, „Sometimes Coloured“ in der Grünberger Straße und „Trash Schick“ in der Wühlischstraße in Friedrichshain. Ein echtes Highlight ist „Garments Vintage Clothing“ in Prenzlauer Berg: Ein großer Teil der angebotenen Kleidungsstücke stammt aus Film- und Fernsehproduktionen. Sollen es doch lieber „normale“ Kleidungsstücke der bekannten Ketten sein, bieten sich Shopping-Meilen wie der Kurfürstendamm an, sowie das „Alexa“ am Alexanderplatz und die neue „Mall of Berlin“ am Leipziger Platz mit über 270 Shops.

Erst am Abend treffen sich alle wieder am Potsdamer Platz für den Besuch bei der kultigen Blue Man Group im Bluemax-Theater (Beginn: 20.00 Uhr). Die Vorstellung dauert rund 90 Minuten (ohne Pause) und verspricht außergewöhnliche mitreißende Unterhaltung. Für Schulklassen werden besondere Gruppenpreise angeboten.

## Street Art, Sport und mehr in Berlin erleben

Am letzten Tag ist noch einmal Gelegenheit für außergewöhnliche Unternehmungen in der Metropole. Für sportlich interessierte Schulklassen ist zum Beispiel eine Führung durch das Berliner Olympiastadion ein unvergessliches Erlebnis. Dabei geht in sonst nicht zugängliche Bereiche des Stadions wie die Spielerkabinen und bis an den Rand der ungewöhnlichen blauen Laufbahn, von wo aus die Schüler das Stadion aus der Perspektive der Sportler sehen können. Für Fans der Berliner Hertha werden spezielle Touren angeboten, die neben dem Olympiastadion auch einen Besuch des Trainingsgeländes an der Hanns-Braun-Straße umfasst. Mit etwas Glück kann den Profis sogar beim Training zugeschaut werden.

Bei schönem Wetter verlockt auch eine ganz besondere Art, Berlin kennenzulernen: Eine Kanu-Tour auf der Spree. Die geführten Paddeltouren starten am Urbanhafen in Kreuzberg und führen entweder in Richtung Westen über den Landwehrkanal durch den Tiergarten zur Spree oder in Richtung Osten durch die Szenekieze von Kreuzberg und Neukölln zur berühmten Oberbaumbrücke und dem trendy Osthafen.

Eine Alternative für den letzten Tag in Berlin sind zweistündige Street Art Führungen zu einigen der bekanntesten Murals, Stencils und anderen Graffitis der Metropole, Begegnungen mit Berliner Künstlern und Besuchen einer aktuellen Ausstellung. Auf Wunsch können die Schüler zusätzlich auch an einem Street Art-Workshop teilnehmen und selbst tolle Kunstwerke zum Mitnehmen schaffen - ein tolles und einzigartiges Souvenir dieser Klassenfahrt. Angeboten werden die Street Art-Führungen und Workshops u.a. von Alternative Berlin. Da die Street Art Führungen mit anschließendem Workshop um 12.00 Uhr beginnen, kann für den Morgen ein zusätzlicher Programmpunkt geplant werden oder einfach Freizeit für einen letzten Bummel durch Berlin auf eigene Faust.

Am Abend wird mit einer tollen Abschlussparty der bevorstehende Abschied von Berlin gebührend gefeiert – für jüngere Schüler zum Beispiel in der Schüler-Disco D-Light und für volljährige Schüler in einem der Szeneclubs von Kreuzberg. Am nächsten Morgen geht es dann in die Heimat zurück.



## Das politische Berlin erleben

Für die politische Bildung Jugendlicher gibt es kein besseres Ziel für Klassenfahrten als die Hauptstadt Berlin. Bei einem Besuch im Reichstag erleben Schüler das deutsche Politikgeschäft hautnah und können Politiker sogar persönlich treffen. Stadtpaziergänge führen auf den Spuren der letzten hundert Jahre durch das politische Berlin: Von Kaiser Wilhelm II. über die Nazi-Periode und die deutsch-deutsche Trennung bis heute. Besser lässt sich Politik nicht kennenlernen!

Um die Schüler nicht mit der Masse der Eindrücke zu überfordern, sollte schon vorab überlegt werden, ob der Schwerpunkt der Reise eher das aktuelle politische Geschehen sein soll oder eher die politische Vergangenheit Berlins als geteilte Stadt, in der Sozialismus und Kapitalismus aufeinander prallten. Hier finden Sie einige Gestaltungsvorschläge für Ihre Klassenfahrt:

### Ankunft in Berlin

Nach der Anreise, die mit viel Sitzen verbunden ist, steht am ersten Tag zunächst ein Stadtpaziergang auf dem Programm, um die berühmte Berliner Luft zu schnuppern: Ausgangspunkt ist zum Beispiel das Brandenburger Tor, das auf der ganzen Welt bekannte Wahrzeichen der Stadt. Von hier aus sind es nur wenige Schritte zum Reichstag, zum Bundeskanzleramt und zum Holocaust-Mahnmal. Weiter geht es dann über den Prachtboulevard Unter den Linden durch den historischen Bezirk Mitte: Der Weg führt über den Gendarmenmarkt an der Museumsinsel und dem Nikolaiviertel vorbei zum Berliner Dom und dem Roten Rathaus, dem Sitz des Berliner Senats. Als Endpunkt für den Spaziergang bietet sich der Alexanderplatz an: Krönender Abschluss könnte eine Fahrt auf den Berliner Fernsehturm sein, ein weiteres Wahrzeichen der Stadt. Die Aussichtsplattform in 203 Metern Höhe bietet einen unvergleichlichen Ausblick über die gesamte Stadt. Am Bahnhof Alexanderplatz oder im beliebten Einkaufszentrum Alexa warten zudem günstige gastronomische Angebote, falls für die Klassenfahrt kein Abendessen in der Unterkunft gebucht wurde.



Beeindruckend – Die Berliner Reichstagskuppel

natürlich das Highlight der Klassenfahrt. Soll die Klasse an einer Bundestagsdebatte teilnehmen, ist es empfehlenswert, vorab zu klären, an welchen Tagen welche Debatten auf dem Programm stehen. Dies erfahren Sie auf der Seite des Bundestages unter:

<http://www.bundestag.de/tagesordnung>.

Entsprechend sollte der Programmverlauf der Klassenfahrt darauf abgestimmt werden, an welchem Tag die Teilnahme an der Plenarsitzung erfolgt.

Bei der Planung ebenfalls berücksichtigt werden müssen Treffen mit Politikern aus dem heimatischen Wahlkreis, da ihre Zeit natürlich begrenzt ist. Sind Sie unsicher, wer „Ihr“ Abgeordneter überhaupt ist, können Sie ihn oder sie hier finden: <http://www.bundestag.de/abgeordnete>.

Außerdem finden Sie dort die E-Mail-Adresse und soweit vorhanden, die Website des Abgeordneten für die Kontaktaufnahme. Mehr zum Treffen mit Abgeordneten finden Sie hier: <http://www.bundestag.de/besuche/besuchaufeinladungeinesabgeordneten>

Ergänzend zur „normalen“ Führung durch das Reichstagsgebäude mit Besuch der Kuppel und der Teilnahme an einer Plenarsitzung, können die Schüler auch an einem Planspiel teilnehmen. Dabei schlüpfen die Schüler selbst in die Rolle der Abgeordneten und übernehmen unterschiedliche Aufgaben. Für die Teilnahme am Planspiel muss der ganze Tag eingeplant werden: Beginn ist um 7.45 Uhr am Reichstagsgebäude, das Ende ist am frühen Nachmittag geplant. Den vollständigen Ablauf und weitere Informationen finden Sie auf dieser Seite:

<http://www.bundestag.de/planspiel>



Programm vorschlag Berlin politisch – Schwerpunkt: aktuelle Politik

### Der Besuch des Reichstages in Berlin

Liegt der Schwerpunkt auf der aktuellen Politik, ist der Besuch des Deutschen Bundestages im Reichstagsgebäude

## TIPP

Besuchen Sie mit Ihrer Schulklasse eine der beliebten Polit-Talkshows aus der Hauptstadt und erleben Sie z.B. Günther Jauch live im Gasometer, Maybrit Illner im ZDF-Hauptstadtstudio oder die Talkshow „Unter den Linden“ von phoenix live aus dem Studio am Brandenburger Tor. Wir helfen Ihnen gerne bei der Beschaffung von Eintrittskarten!

## Weitere Programmpunkte mit Schwerpunkt aktuelle Politik

Sind bei einer fünftägigen Klassenfahrt nach Berlin drei volle Tage in der Hauptstadt geplant, können neben dem Besuch des Deutschen Bundestages einige weitere lehrreiche Programmpunkte hinzugefügt werden: Ganz besonders empfehlenswert ist der Besuch der Dauerausstellung „Wege - Irrwege - Umwege“ im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt, die die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie schildert. Auch hier ist es möglich, ein zusätzliches Rollenspiel zu buchen, in dem die Schüler in die Rollen der Abgeordneten schlüpfen.

Nach einer Mittagspause mit Freizeit zum Essen und Bummeln empfiehlt sich für den Nachmittag ein Besuch des Checkpoint Charlie an der Friedrichstraße mit dem Besuch des Mauermuseums. Hier erleben die Schüler aus erster Hand welche Mühen die Bewohner der DDR auf sich nahmen, um in den Westen zu fliehen. Dies führt ihnen eindringlich vor Augen, wie wichtig die Demokratie und die Meinungsfreiheit sind, die sie zuvor im Bundestag erlebt haben. Auf Wunsch können auch Führungen durch das Museum vereinbart werden.

## Das vielschichtige Berlin erleben

Um die turbulente Geschichte Berlins wirklich zu begreifen, lohnt sich ein Besuch der interaktiven Ausstellung „The Story of Berlin“ am Kurfürstendamm. Der Rundgang führt durch die 800-jährige Geschichte der Hauptstadt mit dem Besuch eines echten Luftschutzbunkers als Höhepunkt. Für Schüler werden dabei Führungen mit Schwerpunktthemen angeboten, sowie Geschichts-Rallyes, bei denen sie selbst die Antworten auf Fragen in der Ausstellung finden müssen.

Nach dem morgendlichen Besuch der Ausstellung empfiehlt sich ein Rundgang - gemeinsam oder als Freizeit in Gruppen am Kurfürstendamm mit den Sehenswürdigkeiten des alten West-Berlins wie der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche und dem KaDeWe.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: Ältere Schüler möchten vielleicht auf eigene Faust den Szenebezirk

Friedrichshain-Kreuzberg besuchen, jüngere Schüler möchten vielleicht gemeinsam eine touristische Attraktion wie das Berlin Dungeon oder Madame Tussauds besuchen. Natürlich kann auch ein weiterer Programmpunkt hinzugefügt werden, z.B. ein Besuch der „Berliner Unterwelten“. Sehr beliebt sind auch die „Stadterkundungsspiele“, bei denen die Schüler ihr neues Wissen über die Hauptstadt selbst testen können.

## Abendlicher Programmtipp für politisch interessierte Schüler

Wir empfehlen den Besuch des GRIPS-Theaters in Berlin, das sich auf gesellschaftskritische Stücke mit aktuellem Bezug für junge Leute konzentriert. Dabei werden Themen wie Mobbing und Gewalt in der Schule und Diskriminierung angesprochen, aber auch klassische Teenager-Themen wie die erste Liebe und Stress mit den Eltern. Zu den Vorstellungen werden theaterpädagogische Programme angeboten, z.B. Nachbereitungen in denen die Schüler das Gesehene diskutieren. Interessant ist auch eine Führung hinter die Kulissen des Theaters.

## Alternativer Themenschwerpunkt jüngere deutsche Geschichte

Soll die Klassenfahrt nach Berlin eher die politische Entwicklung Deutschlands von der Nachkriegszeit bis heute beleuchten, empfiehlt sich eine alternative Programmgestaltung mit dem Schwerpunkt deutsch-deutsche Geschichte.

Hier könnte die Ausstellung „The Story of Berlin“ direkt zum Auftakt gewählt werden, um den Schülern die bewegte Geschichte der Stadt auf übersichtliche Weise näher zu bringen.

Nach dem Rundgang und einer Mittagspause steht am Nachmittag der Besuch des Reichstages an: Sind keine besonderen Programme geplant, können die Schüler an einer regulären Führung durch das Gebäude teilnehmen und die Reichstagskuppel besuchen. Führungen müssen vorab reserviert werden!

## Die Berliner Mauer

Nichts prägte das geteilte Berlin so sehr wie die Betonmauer, die die Stadt in Ost und West teilte. Auf einer geführten Fahrradtour erleben die Schüler einige der wichtigsten Stätten des geteilten Berlins, darunter natürlich die Gedenkstätte Bernauer Straße, aber auch den ehemaligen „Tränenpalast“ an der Friedrichsstraße

und den Grenzübergang Bornholmer Straße, an dem am 11. November 1989 zum ersten Mal das Tor zur Freiheit geöffnet wurde.

Anschließend geht es nach einer Mittagspause zum Checkpoint Charlie mit dem Mauermuseum.

Ist genügend Zeit und Interesse vorhanden, bietet sich



Ehemalige Grenzübergangsstelle Checkpoint Charlie

das benachbarte „Asisi Panorama“ an, das auf 360° das Leben im geteilten Berlin der 80er Jahre mit vielen Einzelheiten zum Leben erweckt. Für Schüler, die diese Epoche nicht mehr erlebt haben, ein Blick in eine fremde

Welt, die betroffen macht. Auf Wunsch können Führungen arrangiert werden.

Für den Abend empfiehlt sich der Besuch des Musicals „Hinterm Horizont“ im Theater am Potsdamer Platz: Zur Musik von Udo Lindenberg wird die Geschichte einer Familie im Ost-Berlin der 70er und 80er Jahre erzählt - und erweckt so die Menschen dieser Zeit auf der Bühne zum Leben.

## Zu Besuch bei der Stasi

Am letzten vollen Tag des Berlinbesuches geht es zur Gedenkstätte Hohenschönhausen, die in der ehemaligen Haftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR eingerichtet wird. Hier erfahren die Schüler alles über die Methoden der Stasi und es wird deutlich, dass Meinungs- und Pressefreiheit wichtige Güter sind. Für Schüler werden spezielle Führungen angeboten, die von ehemaligen Häftlingen geleitet werden, sowie spezielle pädagogische Projekte.

Nach diesem sicher sehr aufwühlenden Besuch steht am letzten Nachmittag Freizeit für die Schüler auf dem Programm, ehe es am nächsten Morgen auf die Heimreise geht.

## Die Medienstadt Berlin auf Klassenfahrt erleben

Für viele Schüler ist eine berufliche Laufbahn im Bereich Medien ihr größter Wunsch. Eine Klassenfahrt in die Hauptstadt Berlin mit dem Schwerpunkt Medien ermöglicht einen Einblick in die Welt der großen Fernsehsender und des Films, sowie vielfältige Möglichkeiten, selbst im Rahmen von Workshops aktiv zu werden. Auch Schüler, die ihre Zukunft in anderen Branchen sehen, erwerben hier Medienkompetenz und erhalten wertvolle Tipps zur besseren Selbstpräsentation, wie sie sowohl im studentischen Leben bei Vorträgen und Referaten nützlich sein wird, als auch im beruflichen Leben bei Vorstellungsgesprächen und Präsentationen. Wählen Sie selbst in Absprache mit Ihren Schülern, welcher Workshop am ehesten Ihren Vorstellungen entspricht. Beispielhaft dient dieser Programmvorschlag:

### Ankunft in Berlin

Abhängig von der Ankunftszeit in Berlin kann schon am ersten Tag ein Programmpunkt geplant werden. Empfehlenswert ist in jedem Fall ein erster Stadtspaziergang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Berlins, z.B. vom Brandenburger Tor und dem Reichstag über den Boulevard Unter den Linden zum Berliner Dom und weiter zum Alexanderplatz, wo eine Fahrt auf die Aussichtsplattform des Fernsehturms in 203 Metern Höhe der krönende Abschluss darstellt. Das nahe Einkaufszentrum Alexa bietet günstige Verpflegungsmöglichkeiten für den Abend. Alternativ kann der Stadtspaziergang auch in die umgekehrte Richtung vom Alexanderplatz zum Brandenburger Tor erfolgen und am Potsdamer Platz enden.



Programm vorschlag Berlin medial

### Medienworkshops für jedes Interessengebiet

Gleich am ersten vollen Tag steht der lang erwartete Medienworkshop in Berlin auf dem Programm. Wie wäre es mit einem Animations-Workshop, bei dem die Schüler mit Lego, Knete und Bastelmaterial ihren eigenen Stop-Motion-Animationsfilm drehen, dessen Drehbuch vorab im Unterricht entwickelt wurde? Die Erstellung des Films fördert nicht nur die Feinmotorik der bastelnden Schüler, sondern auch die technischen Kompetenzen und die Teamfähigkeit. Der Film selbst wird später ein tolles



Medienworkshops für jedes Interessengebiet – z.B. Workshop „Filmhelden“

Souvenir der Klassenfahrt sein.

Spannend ist auch eine Bild-Safari, bei der die Schüler Redaktionsteams bilden und mit der Videokamera bestimmte Teile Berlins erkunden. Sie werden dabei von Referenten begleitet, die ihnen journalistische Tipps geben und erklären, worauf zu achten ist. Später wird das Bildmaterial im eigenen Studio zu einem Film zusammengeschnitten. Dabei lernen die Schüler zwischen objektiver und subjektiver Berichterstattung zu unterscheiden und erleben, wie beispielsweise Werbe- und Imagefilme zustande kommen.

Fühlen sich die Schüler selbst zu Filmschaffenden berufen, empfiehlt sich ein aufregender GreenScreen-Videoworkshop: Im eigenen Filmstudio schaffen die Schüler Filmsequenzen und erfahren, wie mit Hilfe der GreenScreen-Technik unterschiedlichste Spezialeffekte erzeugt werden. Zugleich lernen sie, typische Fernsehformate wie „Scripted Reality“ kritisch zu hinterfragen und erwerben technische Kompetenzen. Ähnlich verläuft der Workshop „Filmhelden“, bei dem die Schüler lernen, mit Hilfe eines Storyboards ein Drehbuch zu schreiben und eine Filmproduktion zu planen. Auch hier stehen der Erwerb von Medienkompetenzen und die Hinterfragung der Fernsehformate im Mittelpunkt. Am Ende winkt der selbstgedrehte Kurzfilm als Belohnung und Erinnerung an die Klassenfahrt.

Gerade für jüngere Schüler lohnt sich auch ein ausführlicher Internet-Workshop zum Thema „Safer Surfen“, für das im

normalen Unterricht meist nicht genug Zeit bleibt. Im Seminarraum erfahren die Schüler beim eigenen Surfen, wie sie ihre Daten im Web besser schützen, wie sie seriöse und nicht-seriöse Quellen voneinander unterscheiden können und wie sie sich gefahrenlos in den sozialen Netzwerken bewegen. Auch erhalten sie wichtige Tipps zur effektiven Recherche für Hausaufgaben und Referate im Internet.

Bei entsprechend großem Interesse können natürlich auch zwei Tage mit zwei Workshops gefüllt werden. Nach Ende des Workshops sollte ein entspanntes Abendessen – zum Beispiel eine Grillparty auf dem Gelände des Hostels oder ein Picknick im Park – auf dem Programm stehen, bei dem die Eindrücke des aufregenden Tages gemeinsam verarbeitet werden.

## Ein Tag im Filmpark Babelsberg

Für den Filmpark der legendären Filmstudios Babelsberg sollte ebenfalls ein ganzer Tag eingeplant werden. Für Jugendgruppen werden Führungen durch den Park



Filmpark Babelsberg

angeboten, ehe die einzelnen Attraktionen und Shows auf eigene Faust erkundet werden können. Dazu gibt es die Möglichkeit zu einzigartigen Einblicken in die Film- und Fernsehproduktion, zum Beispiel bei einem Besuch des Requisitenfundus der Studios oder der Maskenbildnerei, in der sich die Profis in die Karten schauen lassen. Weiterhin können auch im Filmpark Babelsberg unter professioneller Anleitung eigene Kurzfilme im Rahmen eines Projekttages gedreht werden.

Nach dem Besuch des Filmparks und der Rückkehr nach Berlin steht ein wenig Freizeit auf dem Programm, bei dem die Schüler ihren eigenen Interessen nachgehen können. Erst am Abend trifft sich die Gruppe wieder für

einen gemeinsamen Theaterbesuch. Bei Schülern immer gefragt ist die kultige Blue Man Group im Bluemax-Theater am Potsdamer Platz, für die günstige Gruppentarife für Schüler angeboten werden.

## Zu Besuch in den Fernsehstudios

Am dritten und letzten vollen Tag steht die Arbeit der großen Fernsehsender im Mittelpunkt. Sowohl die ARD als auch das ZDF bieten Führungen durch die Hauptstadtstudios an. Dabei ist jedoch eine exakte Terminplanung wichtig: Das ZDF leitet in den geraden Kalenderwochen das Frühstücksfernsehen von ARD/ZDF, das aus dem „moma-Café“ in Berlin übertragen wird. Nach der Teilnahme an der Liveausstrahlung (8.30 - 9.00 Uhr, Einlass ab 8.00 Uhr) wird eine Führung durch das Hauptstadtstudio angeboten. Die Führungen durch das ARD-Hauptstadtstudio finden hingegen jeden Mittwoch und Samstag um 14.00 Uhr statt. Weitere Informationen: <http://www.ard-hauptstadtstudio.de/fuehrungen122.html> und <http://www.zdf.de/fuehrungen-im-zdf-6603616.html> Zusätzlich kann in den Abendstunden der Besuch einer Live-Talkshow arrangiert werden, zum Beispiel bei Maybrit Illner im ZDF-Hauptstadtstudio (donnerstags um 22.15 Uhr) oder bei Günther Jauch im Berlin Gasometer.

Eine weitere Möglichkeit, den Fernsehbetrieb hautnah zu erleben, ist ein Besuch des Fernsehstudios Berlin Adlershof: Im Rahmen der Studioführung sehen die Schüler u.a. die größten deutschen Fernsehstudios, in denen u.a. die Kanzlerduelle stattfanden, das Studio von Anne Will und die Kulissen der Fernsehserie „Soko Wismar“. Zusätzlich kann ein Treffen mit dem Stuntteam arrangiert werden, bei dem die Schüler in eine Showeinlage mit eingebunden werden. Alternativ könnte auch ein Besuch des Filmmuseums der Deutschen Kinemathek am Potsdamer Platz auf dem Programm stehen: Das Museum archiviert über 100 Jahre deutsche Filmgeschichte vom Kaiserreich über die Ära von Fritz Lang und Marlene Dietrich zum geteilten Deutschland und bis heute: Eine tolle Zeitreise durch die Kino- und Fernsehwelt mit vielen „Aha“-Erlebnissen. Für Schüler werden auch spezielle Führungen angeboten, sowie Filmkurse und Workshops.

Sofern nicht am Abend ein Besuch einer Live-Talkshow auf dem Programm steht, kann die Klassenfahrt mit einer Abschlussparty entspannt ausklingen, zum Beispiel beim Besuch der Schüler-Disco D-Light. Am nächsten Morgen tritt die Klasse dann die Heimreise an.

Die Gestaltung des Abendprogramms ist auf Klassenfahrten nicht immer leicht. Die Schüler möchten am liebsten Party machen, die Lehrer lieber ins Theater gehen, um pädagogisch wertvolle Stücke zu sehen. Die Hauptstadt Berlin bietet beides - und noch viel mehr. Diese Übersicht präsentiert die unterschiedlichen Angebote und soll helfen, ein Abendprogramm zu gestalten, das bei allen Beteiligten Anklang findet.

### Theater in Berlin

Bei der Vielzahl der Theater ist es nicht möglich, sämtliche Bühnen der Stadt aufzuzählen. Vielfach hängt die Wahl des Theaters vom aktuellen Spielplan ab, da möglichst ein Stück besucht werden soll, das gerade auch im Unterricht besprochen wird.

Die Website [www.berlin-buehnen.de](http://www.berlin-buehnen.de) gibt Auskunft über die aktuellen Spielpläne der Berliner Theater. In vielen Theatern werden zusätzliche pädagogische Angebote gemacht, zum Beispiel Diskussionsrunden mit den Schauspielern oder dem Theaterdramaturgen, ein Blick hinter die Kulissen oder Materialien für die Nachbesprechung im Unterricht.

### Das Berliner Ensemble von Bertolt Brecht

Sehr populär bei Schulklassen ist das von Bertolt Brecht gegründete Berliner Ensemble im Theater am Schiffbauerdamm, das zu den schönsten Theatern der Hauptstadt gehört. Wo früher Brecht selbst und seine Ehefrau Helene Weigel auf der Bühne standen, geben sich heute immer wieder bekannte Schauspieler die Ehre, die sowohl klassische als auch moderne Schauspiele zur Aufführung bringen. Selbstverständlich stehen auch Brechts eigene Werke nach wie vor regelmäßig auf dem Spielplan.

### Speziell für Jugendliche: Das Grips Theater

Speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet ist das Grips Theater am Hansaplatz, das mit dem Berlin-Musical „Linie 1“ einen echten Welthit schuf, der seit über 30 Jahren immer wieder in ganz Deutschland gespielt wurde. Das am Grips Theater uraufgeführte Stück „Frau Müller muss weg“ von Lutz Hübner über einen Elternabend an der Schule wurde unlängst sogar verfilmt. Derzeit sind im Grips Theater u.a. die Komödie „Der Gast ist Gott“ über einen deutschen Austauschschüler in Indien und der englische Erfolgshit „Supergute Tage“ nach dem Bestseller „The Curious Incident of the Dog in the Night-Time“ von Mark Haddon zu sehen.

### Musicals in Berlin

Nach einem langen Sightseeing-Tag möchten Schüler (und ihre Begleiter!) abends oft einfach nur abschalten, statt auch noch im Theater harte Kost zu verarbeiten. Auch hier bietet Berlin eine Fülle unterschiedlicher Theaterangebote für jeden Geschmack. Ausgesprochen populär bei Jugendlichen ist die kultige Blue Man Group im Bluemax Theater am Potsdamer Platz. Die einzigartige Mischung aus Slapstick, Musik, Farbe und Licht begeistert Besucher jeden Alters. Für Schulklassen gibt es von Dienstag bis Donnerstag spezielle Rabatte.

Gleich nebenan steht im Theater am Potsdamer Platz seit vier Jahren das Musical „Hinterm Horizont“ auf dem Spielplan, das den berühmten Song „Mädchen aus



Berlin am Abend – so viele Möglichkeiten

Ost-Berlin“ von Udo Lindenberg zu einer spannenden Liebesgeschichte zwischen dem jungen westdeutschen Musiker Udo und dem Ost-Berliner Mädchen Jessy ausbaut. Zu den größten Hits von Udo Lindenberg wird zugleich die Geschichte der deutsch-deutschen Trennung auf der Bühne lebendig und vermittelt Schülern einen Einblick in diese Welt, die sie selbst nicht mehr erlebt haben. Auch hier gibt es spezielle Angebote für Schulklassen mit Unterrichtsmaterialien und Sondertarifen.

Im Theater des Westens in der Nähe des Kurfürstendamm wird ein wechselndes Musical-Repertoire geboten. Im Jahr 2015 steht hier zum Beispiel das Musical „Ich war

noch niemals in New York“ auf dem Spielplan, das zu den größten Hits von Udo Jürgens eine Familiengeschichte erzählt, die auch einer Traumschiff-Episode entspringen sein könnte.

## Eine Berliner Legende: Der Friedrichstadtpalast

Bereits 1873 eröffnete im alten Friedrichstadt-Palast ein Zirkus mit 5000 Plätzen. Später folgen große Revuen, Lustspiele und Operetten, ehe es zu DDR-Zeiten zur Aufnahme von Fernsehshows genutzt wurden. 1980 wurde das alte Gebäude durch einen Neubau direkt an der



Auf jeden Fall einen Besuch wert – der Berliner Friedrichstadtpalast

Friedrichstraße ersetzt, der sich heute zur ersten Adresse für große Revuen und mitreißende Shows entwickelt hat. Aktuelle Produktionen wie „The Wylde“ orientieren sich dabei stark an den großen Las Vegas-Shows des Cirque du Soleil und begeistern durch eine Mischung aus Tanz, Musik und Akrobatik.

Im Friedrichstadtpalast befindet sich auch der beliebte „Quatsch Comedy Club“ von Thomas Herrmanns, der in die „Kleine Revue“ im Keller eingezogen ist. Sowohl große deutsche Comedians, als auch internationale Gaststars und zahlreiche Newcomer der Stand Up-Szene sorgen jeden Abend für grandiose Unterhaltung im kleinen Kreis.

## Andere Abendaktivitäten in geselliger Runde

Für das gesellige Beisammensein in den Abendstunden gibt es in Berlin vielfältige Möglichkeiten. In den Sommermonaten kann in manchen Berliner Parks gegrillt werden und auch viele Hostels bieten die Möglichkeit, im eigenen Hof oder Garten zu grillen. Bei der Planung der Grillparty im öffentlichen Raum muss jedoch beachtet werden, dass das Grillen nicht überall erlaubt ist. Wer außerhalb der ausgewiesenen Flächen grillt, muss mit empfindlichen Bußgeldern rechnen. Empfehlenswerte

Orte sind der Görlitzer Park in Kreuzberg (zwei ausgewiesene Grillflächen), der Volkspark Friedrichshain (Fläche Am kleinen Bunkerberg) und der Mauerpark im Prenzlauer Weg, in dem überall (bis auf den Spielplätzen) gegrillt werden darf. Auf dem riesigen Tempelhofer Feld befinden sich drei ausgewiesene Grill-areale an den Eingängen Oderstraße, Columbiadamm und Tempelhofer Damm.

## Alternativen im Winter

Wenn es im Winter zu kalt zum Grillen ist, bieten sich vielfältige andere Möglichkeiten für einen Abend in geselliger Runde. So gibt es in ganz Berlin Bowling-Anlagen, die sogar spezielle Tarife für Schulklassen anbieten und für das leibliche Wohl sorgen, z.B. die Berolina Bowling Lounge oder das BowlingCenter am Alexanderplatz.

Eine spannende Alternative ist das immer beliebter werdende Laser Tag, das z.B. bei LaserTec Berlin in Weißensee ([www.lasertec-berlin.de](http://www.lasertec-berlin.de)) und bei Dock X am Tempelhofer Hafen ([www.dockx-berlin.de](http://www.dockx-berlin.de)) angeboten wird. Wer zur richtigen Zeit in Berlin ist, kann auch die After Work Roller Skate Disko im Club SO36 in Kreuzberg besuchen - ein herrlich altmodischer Spaß, der wieder neu erfunden wurde - Rollschuhverleih inklusive.

## Clubbing in Berlin

Für Jugendliche gibt es meist nichts Schöneres als das echte „Ausgehen“ in Clubs und Diskotheken. Hier müssen natürlich die Regelungen des Jugendschutzgesetzes beachtet werden. So dürfen Jugendliche erst ab 16 Jahren überhaupt in Discos und Clubs und dann auch nur bis 24 Uhr. Der Kauf alkoholischer Getränke ist auf Wein und Bier beschränkt. Cocktails, Alcopops und hochprozentige Getränke gibt es erst ab 18: Dann dürfen Jugendliche auch noch nach Mitternacht in den Clubs tanzen bis zum Morgengrauen.

Empfehlenswert für Schüler der Mittelstufe bis 16 Jahren ist die beliebte Schülerdisco D-Light, die jede Woche dienstags und donnerstags im Club Matrix im Szeneviertel Friedrichshain abgehalten wird. Da es sich um eine „geschlossene Veranstaltung“ handelt, dürfen hier auch jüngere Schüler feiern - allerdings nur in Begleitung der Lehrer (für die es jedoch eine eigene Lounge als Rückzugsort gibt). Die Lehrer bestimmen auch ob und wie viel Alkohol getrunken werden darf (maximal drei Getränke pro Schüler) und um 24.00 Uhr ist Schluss. Da die Nachfrage das Angebot weit übersteigt, ist eine frühzeitige Reservierung sehr empfehlenswert. Oft werden auch Zusatztermine angeboten.



So sollten Klassenfahrten sein!

## Haben Sie Lust auf eine Klassenfahrt nach Berlin mit vielfältigen Programmen bekommen?

Dann informieren Sie sich jetzt unter: [www.herole.de/klassenfahrten-berlin](http://www.herole.de/klassenfahrten-berlin)

Gern beraten wir Sie auch direkt bei der Auswahl und Planung Ihrer Klassenfahrt nach Berlin:

Tel.: +49 (0) 351 888789-44

Email: [berlin@herole.de](mailto:berlin@herole.de)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Berlin-Team von Herolé Reisen



Unser Berlin-Expertenteam



„Ich liebe Berlin, weil einfach immer etwas los ist.“



„Keine andere Stadt macht die deutsche Geschichte so erlebbar wie Berlin.“

„Ich fand es toll, an einer Bundestags-sitzung teilzunehmen und Politikluft zu schnuppern.“



„Ich finde die Auswahl an Sehenswürdigkeiten beeindruckend – da ist für jeden das Passende dabei.“



„Berlin ist für mich Lifestyle, Moderne, Geschichte und ein einzigartiger Kulturmix.“

### Kontakt:

HEROLÉ Reisen GmbH  
Sosaer Straße 11  
01257 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 888789-0  
Telefax: +49 (0) 351 888789-8

### Internet:

Auf unserer Website unter [www.herole.de](http://www.herole.de) bieten wir Ihnen:

- über 120 Reiseziele in 27 Ländern Europas
- zahlreiche Themenreisen für Biologie, Wirtschaft, Soziales u.v.m.

 [herole.de/blog](http://herole.de/blog)

 [youtube.com/herolereisen](https://youtube.com/herolereisen)

 [facebook.com/herolereisen](https://facebook.com/herolereisen)

 [instagram.com/herolereisen](https://instagram.com/herolereisen)